

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>7</b>
-------------------------	----------

## **ERSTER TEIL : Begriffliche Grundlagen**

§ 1	Begriff des Versicherungsvertrages .....	9
§ 2	Begriff der Leistung .....	9
§ 3	Leistung des Versicherungsnehmers .....	11
§ 4	Leistung des Versicherers .....	12
	I. Uebersicht über das Problem .....	12
	II. Theorien über den Inhalt der Leistung des Versicherers .....	13
	1. Geldleistungstheorie .....	13
	2. Gefahrtragungstheorien .....	14
	a) Theorie der Gefahrtragungspflicht .....	14
	b) Theorie des Gefahrtragungsentgeltes .....	17
	III. Ergebnis .....	18

## **ZWEITER TEIL : Die synallagmatische Abhängigkeit der Leistungen**

§ 5	Begriff des synallagmatischen Vertrages .....	19
§ 6	Synallagma des Versicherungsvertrages .....	21
	I. Einrede des nichterfüllten Vertrages .....	22
	II. Einseitige Zahlungsunfähigkeit .....	22
	1. Zahlungsunfähigkeit des Versicherungsnehmers ..	22
	2. Zahlungsunfähigkeit des Versicherers .....	23
	a) Konzessionsentzug (Art. 36 VVG) .....	23
	b) Konkurs des Versicherers (Art. 37 VVG) ....	24
	c) Uebrige Fälle der Unsicherheit des Versicherers .....	24
	III. Verzug .....	25
	1. Verzug des Versicherungsnehmers .....	25
	2. Verzug des Versicherers .....	25
	IV. Nachträgliche unverschuldete Unmöglichkeit der Leistung .....	26
	V. Ergebnis .....	26

§ 17	Aenderungen im Wert der versicherten Sache . . . . .	70
	I. Verminderung des Sachwertes, nachträgliche Uebersicherung (Art. 50 VVG) . . . . .	70
	II. Verminderung des Sachwertes zufolge Teilschadens (Art. 42 VVG) . . . . .	72
	III. Nachträgliche Unterversicherung (Art. 69 Abs. 2 VVG) . . . . .	74
§ 18	Revision der Allgemeinen Versicherungsbedingungen (Art. 35 VVG) . . . . .	75
§ 19	Anwendbarkeit der clausula rebus sic stantibus . . . . .	76
	I. Grundsätzliche Anwendbarkeit der clausula . . . . .	76
	II. Praktische Bedeutung der clausula . . . . .	76
§ 20	Vertragliche Berücksichtigung veränderter Umstände . . . . .	79
	I. Berücksichtigung möglicher späterer Aequivalenz- störungen bei Vertragabschluss . . . . .	79
	II. Aufhebung und Anpassung laufender Verträge durch nachträgliche Parteivereinbarung . . . . .	81

#### IV. KAPITEL

##### Prämienschicksal bei vorzeitiger Beendigung, Anpassung und Unwirksamkeit des Versicherungsvertrages

§ 21	Grundsatz der Unteilbarkeit der Prämie . . . . .	82
	I. Versicherungstechnische Begründung des Unteil- barkeitsprinzips . . . . .	82
	II. Das Unteilbarkeitsprinzip im VVG . . . . .	83
	1. Allgemeiner Grundsatz der Unteilbarkeit . . . . .	83
	2. Ausnahmen vom Unteilbarkeitsprinzip . . . . .	84
	3. Schicksal der für künftige Versicherungsperioden vorausbezahlten Prämien . . . . .	85
	4. Ausschluss der gemeinrechtlichen Regeln über die ungerechtfertigte Bereicherung . . . . .	85
	III. Kritik des Unteilbarkeitsprinzips . . . . .	86
	1. Die Unteilbarkeit als Verstoss gegen den Gedanken der Leistungsäquivalenz . . . . .	86
	2. Ausländische Gesetzgebung . . . . .	87
	3. Das Unteilbarkeitsprinzip in der Beurteilung durch die Literatur . . . . .	88
	4. Das Unteilbarkeitsprinzip in der Versiche- rungspraxis . . . . .	88

	5. Das Unteilbarkeitsprinzip in der künftigen Rechtsentwicklung . . . . .	89
§ 22	Prämienschicksal bei Unwirksamkeit des Vertrages . . . . .	90
	I. Lösung des Problems aus der Sicht der Geld- leistungstheorie . . . . .	90
	II. Lösung des Problems aus der Sicht der Gefahr- tragungstheorie . . . . .	91
 <b>FÜNFTER TEIL : Schlussbetrachtung</b>		
§ 23	Bedeutung der Aequivalenzidee im allgemeinen und im Versicherungsvertragsrecht . . . . .	93
	I. Historische Bedeutung der Aequivalenzidee . . . . .	93
	II. Bedeutung der Aequivalenz im allgemeinen Vertragsrecht . . . . .	93
	III. Bedeutung der Aequivalenzidee im Versicherungs- vertragsrecht . . . . .	95
§ 24	Rechtsnatur der Aequivalenzbestimmungen des VVG . . . . .	98
 <b>Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>		<b>103</b>
 <b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>		<b>104</b>